

Veranstaltungsreihe vom 16. Feb. bis 30. April 2013

Internationaler Frauentag am 8. März 2013

Internationaler Frauentag in Kassel, 8. März 2012



Was uns bewegt ... und was wir bewegen

für Frieden und soziale Gerechtigkeit - **weltweit** -
gegen Sozialabbau, Neoliberalismus, Gewalt und Krieg

Samstag
16.2.2013
21 h

„Auftaktveranstaltung zur 8. März-Veranstaltungsreihe“ *

Wir feiern! Ab 21 h mit Standardtanz, ab 22 h mit Disco
Veranstalterin & Ort: FrauenLesbenZentrum, Goethestr. 44, Eing. Reginastr., 34119 KS

Mittwoch
20.2.2013
14 - 17 h

„Sexualität und Körperbewusstsein bei der Erziehung in Migrantenfamilien“

Referentin: Senay Atac-Geiger
Ort: BENGI e.V., 2. Etage, Die Freiheit 14, 34117 Kassel

Sonntag
24.2.2013
11.30 h

Lesung

„Landgericht“

Ursula Krechel (geb. 1947), mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin, erzählt in ihrem Roman von der Rückkehr des jüdischen Richters Richard Kornitzer 1947 nach Deutschland. Kornitzer war im Exil in Havanna gewesen, seine ‚arische‘ Frau war zurückgeblieben, die beiden Kinder nach England geschickt worden. Die Autorin begibt sich auf Spurensuche: Anhand historischer Quellen und Dokumente zeichnet sie sein Leben nach und vermischt vor dem Hintergrund der Nachkriegszeit und den Gründungsjahren der Bundesrepublik Dokumentarisches und Fiktives. Für „Landgericht“ erhielt Ursula Krechel den Deutschen Buchpreis 2012.

Autorin: Ursula Krechel

Eintritt: 9/6 €

Veranstalterin: Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung e.V.

Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof; Karten an der Kinokasse, Tel. 0561-710550

März
Sonntag
3.3.2013
11 - 15 h

Mädchenaktionstag **

„Mädchenspektakel“

Nach einem gemeinsamen Frühstück haben wir Zeit für Stockkampf, Hip Hop, Boxen, Schminken und zum Kreativwerden! Um 14.30 h gibt es eine kleine Aufführung!

Veranstalterinnen: MädchenArbeitsKreis Kassel

Ort: Joseph von Eichendorff Schule, Eichwaldstraße 108, 34123 Kassel

Für Mädchen ab Schulalter

Dienstag
5.3.2013
16.30 h

Informationsveranstaltung mit der Schutzambulanz Fulda

Bald auch in Kassel? „Gerichtsverwertbare Dokumentation von Gewalt gegen Frauen und Mädchen“

Das Kasseler Frauenbündnis will erreichen, dass die sogenannte „Anonyme Spurensicherung“ auch in Kassel möglich wird. Aus dem Stadtparlament gibt es ebenfalls die Initiative dafür. Entsprechende Projekte bieten Gewaltopfern die Möglichkeit, unabhängig von einer polizeilichen Ermittlung Gewaltfolgen zu dokumentieren und Spuren sichern zu lassen. Denn oftmals sind der Stress und der Druck in unmittelbarer Nähe zum Gewalterlebnis so groß, dass von einer Anzeige abgesehen wird. Die Dokumentation bietet den Betroffenen unter anderem die Chance, sich auch noch später für eine Anzeige mit verwertbaren Beweisen entscheiden zu können. Eine Mitarbeiterin der Schutzambulanz in Fulda, die ein vergleichbares Angebot bereit hält, und eine der Leiterinnen des wissenschaftlichen Begleitprojekts stellen uns ihre Erfahrungen bzw. Ergebnisse vor. Was ist zu tun, um die Situation von Gewaltopfern zu verbessern? Was ist bei einer konkreten Verankerung der „Anonyme Spurensicherung“ in Kassel zu beachten?

Veranstalterin: Kasseler Frauenbündnis

Ort: Vhs-Saal, Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel

Donnerstag
7.3.2013
19 h

Widerständige Frauen in Kassel – „Heldinnen des Alltags“

Das NS-System war in vielfacher Hinsicht auf die Mitarbeit von Frauen angewiesen. Eine zentrale Rolle spielten Frauen in der Rassenpolitik, angefangen von der Geburt möglichst vieler „arischer“ Kinder über die Bereitschaft zum Verlassen jüdischer Ehemänner bis zu ihrer Beteiligung bei Verfolgung und Vernichtung.

Die Widerständigkeit von Frauen gegenüber dem Zugriff eines totalen Staates auf ihr Leben hat ebenso viele Facetten, die vom politisch oder religiös motivierten und organisierten Widerstand (z.B. das Verbreiten von Flugblättern) über individuelle Resistenz (z.B. das Abhören ausländischer Sender, Sabotage) bis zu menschlichem Verhalten gegenüber vom NS ausgegrenzten Menschen (z.B. Zwangsarbeitern) reicht. Der Vortrag portraitiert Kasseler Frauen, die auf vielfältige Weise dem NS-Regime widerstanden.

Referentin: Dr. Angela Pitzschke, Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung

Veranstalterin: DGB Frauen Nordhessen

Ort: DGB Haus, Spohrstraße 6-8, 34117 Kassel

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Freitag
8.3.2013
15.30 - 17.30 h

Informationsstände – Redebeiträge – Austausch – Musik – Demonstration

Der Internationale Frauentag feiert seinen 102. Geburtstag! Weltweit wird dieser Tag am 8. März begangen! In vielen Ländern wird (nicht nur) an diesem Tag gegen die anhaltende Gewalt, gegen Ausbeutung und Unterdrückung von Frauen demonstriert. Trotz zahlreicher frauenpolitischer Erfolge und gesetzlich verbrieftener Gleichberechtigung, werden Frauen auch hierzulande noch und wieder in vielen Bereichen diskriminiert und ausgebeutet. Sie sind sexistischen und rassistischen An- und Übergriffen sowie unmittelbarer Gewalt ausgesetzt. Häufig werden ihre Aussagen dann als unglaubhaft hingestellt. Wir rufen alle Frauen auf sich mit uns zu engagieren, sich zusammenzuschließen und Frauenpower auch in Kassel sichtbar zu machen.

Veranstalterin: Kasseler Frauenbündnis

Ort: Kasseler Innenstadt, Opernplatz

Freitag
8.3.2013
18.30 h

Filmabend mit Kneipe *

„Im Teheran der 50er Jahre“

Vier Frauen: Die kunstliebende Fakhri, die Prostituierte Zarin, die politische Aktivistin Munis und deren Freundin Faezeh. Die Flucht vor dem eigenen Schicksal und den Gewalterfahrungen führt sie in ein Landhaus mit verwunschenem Garten. Für Momente erleben sie, wonach sich jede von ihnen sehnt: Schutz, Lebensfreude, Freiheit, Glück. Die Regisseurin Shirin Neshat verließ im Alter von 17 Jahren den Iran und wurde in den USA als Fotografin/Künstlerin weltberühmt. Sie thematisiert in ihren Arbeiten wiederholt die Rolle der Frauen. 96 Min. Sprache: Deutsch, Farsi (mit deutschen Untertiteln)

Veranstalterin & Ort: FrauenLesbenZentrum Kassel, Goethestraße 44, Eingang Reginastraße, 34119 Kassel

Sonntag
10.3.2013
11 - 13 h

Diskussionsveranstaltung mit Imbiss

„Entgeltgerechtigkeit bei Frauen – Wo stehen wir heute?“

Einführungsreferat und Diskussion mit interessanten Frauen aus Betrieben und Einrichtungen über die verschiedenen gewerkschaftlichen Handlungsansätze.

Referentin: Prof. Dr. Heide Pfarr

Veranstalterin: IG Metall Nordhessen

Ort: DGB Haus, 34117 Kassel, Spohrstraße 6-8



Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind exklusiv für Frauen, mit ** exklusiv für Mädchen..

Freitag
15.3.2013
15 - 17 h



Workshop **
„H&M, Primark und Co – Shoppen ohne Ende“
In Entwicklungsländern arbeiten dafür Millionen Frauen für Hungerlöhne, um unseren Modehunger zu stillen. Und wir? Shoppen und wegwerfen ohne Ende? Wir zeigen den Weg einer Jeans von der Baumwolle bis in den Laden und gucken uns mal unsere Kaufgewohnheiten an.
Veranstalterin: 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V.
Ort: Mädchenhaus, Annastraße 9, 34119 Kassel

Freitag
15.3.2013
16 - 19 h

Offener Nachmittag für Frauen *
Für alle Frauen/Lesben, die neugierig sind, klönen, Kaffee/Tee trinken, Frauen/Lesben-Zeitschriften lesen, sich informieren wollen und vieles mehr.
Veranstalterin & Ort: Frauen/LesbenZentrum, Goethestr. 44, Eing. Reginastr., Kassel

Freitag
15.3.2013
19 h

Filmvorstellung mit Diskussion
„Von Religion bis Revolution!“
Wir sehen Ausschnitte aus der Dokumentation des 10. Frauenpolitischen Ratschlags vom „Frauenpowermarathon“. Danach wird es Zeit zur Diskussion und zum Schnuddeln geben.
Veranstalterin: Frauenverband Courage, www.fv-courage.de
Ort: Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße, Haltestelle Halitplatz

Dienstag
19.3.2013
19 - 21 h

„Direkt vor unserer Tür! Frauenhandel und Zwangsprostitution“
500.000 Frauen werden Jahr für Jahr verschleppt, verkauft und zur Prostitution gezwungen. Auch in Deutschland! Auch in Kassel!
Wir laden Euch zu einem kurzen Dokumentarfilm und zu einer Diskussionsrunde ein.
Referentin: Dorothea Czarnecki - KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e.V.
Ort: Karoshi, Gießbergstr. 41-47, 34127 Kassel

Donnerstag
21.3.2013
10 - 16 h

Workshop *
„Arbeit als eine Form der Lebensqualität“
In diesem Workshop erhalten Sie Impulse, wie Sie Ihre Stärken, Ihre Kraft sowie Ihre Leistungsfähigkeit neu entdecken und mobilisieren können. Sie nehmen Ihre Schlüsselqualifikationen bewusst wahr, benennen und erweitern sie.
Referentin: Alexandra Käsmann, Coach & Encouraging Trainerin
Eintritt: € 35,- € / 20,- € (Ermäßig. für Erwerbslose, Rentnerinnen, Studentinnen)
Veranstalterin: Frauenbüro der Stadt Kassel, Hessisches Koordinationsbüro für behinderte Frauen, Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit
Ort: Rathaus, Obere Königstraße 8, 34117 Kassel, Lesezimmer
Anmeldung bis zum 07.03 im Frauenbüro der Stadt Kassel, Tel.: 0561/7877069, E-Mail: Janet.Richert@stadt-kassel.de; www.fab-kassel.d/hkbf/veranstaltungen.html

Wochenende
23. - 24.3.2013
Samstag
13 - 19 h
Sonntag
10 - 15 h

Workshop *
„Wendo /Selbstverteidigung für Frauen: Wendo – Weg der Frauen“
Anmache, Belästigungen, ob zu Hause oder auf der Straße ... Anpöbeleien, auf die uns erst später die richtige Antwort einfällt. An dem Wochenende wollen wir einfache Techniken zeigen, die es uns ermöglichen, Situationen einzuschätzen und uns zu wehren. Bitte bequeme und warme Kleidung, eine Decke und etwas zu essen und zu trinken mitbringen. Für Frauen ab 16 Jahre.
Veranstalterin: Wendo/Selbstverteidigung - Frauenhaus Kassel
Anmeldung/Info: Frauenhaus-Kassel@web.de, Tel: 0561 / 898889 o. 820 3132 (AB)
Ort: Turnhalle der Reformschule, Schulstraße

April

Mittwoch
3.4.2013
20 h



Frauenhausjubiläum 2014 *
Im Frühling 2014 wird das Autonome Frauenhaus Kassel 35 Jahre alt. Ein guter Anlass bereits im Jahr 2013 mit einer kleinen Bilderrevue Geschichte passieren zu lassen und Pläne für das Jubiläum 2014 zu schmieden.
Veranstalterin: Förderverein Frauenhaus Kassel e.V.
Ort: Frauen/LesbenZentrum, Goethestr. 44, Eingang Reginastr.

Mittwoch
17.4.2013
19 h

Dokumentarfilm im Rahmen der 2. Queeren Filmreihe
„Audre Lorde – The Berlin Years 1984 to 1992“
Audre Lorde, preisgekrönte afro-amerikanische, lesbische Dichterin, lebte und lehrte in den 1980er Jahren in West-Berlin. Während ihres Aufenthaltes als Gastprofessorin wurde sie zur entscheidenden Initiatorin und Mentorin der Afro-Deutschen Bewegung. Sie forderte die weißen Deutschen dazu heraus, die Bedeutung ihrer Privilegien zu erkennen und mit Unterschiedlichkeiten konstruktiv umzugehen. Der Film dokumentiert ein bisher unbekanntes Kapitel aus Lordes Leben. Marion Kraft, Zeitzeugin und Protagonistin im Film, wird anwesend sein.
Buch/Regie: Dagmar Schultz (in Zusammenarbeit mit I. Hügel-Marshall, R. Cheatom)
Eintritt: 6/5,50 €
VeranstalterInnen: Kasseler Frauenbündnis in Koop. mit Aids-Hilfe KS u. Bali-Kinos
Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof; Karten an der Kinokasse, Tel. 0561-710550

Samstag
20.4.2013
10.30 h

„Wanderung im Kaufunger Wald“ *
Wir werden zwischen 10 und 14 Km wandern. Die Detailplanung richtet sich nach der Wetterlage und der Beschaffenheit der Wege (festes Schuhwerk und regendichte Kleidung!). Anmeldung: wolke46@gmx.de bis zum 10.4.2013. Gebt bitte eure Telefonnummer an und ob ihr eine Mitfahrgelegenheit braucht oder bieten könnt.
Nähere Einzelheiten bis 15.4.2013 - nach Eingang der Anmeldung.
Verantwortlich: Katharina Barth
Unkostenumlage: 3,- € plus ggf. Fahrtkosten und Einkehr
Veranstalterin: Frauen/LesbenZentrum Kassel

Mittwoch
24.4.2013
19.30 - 21 h

Kampagnenvorstellung der Autonomen Frauenhäuser
„Schwere Wege leichter machen!“
Vom 8.3. bis 25.11. findet eine bundesweite Kampagne statt, um einen notwendigen Systemwechsel in der Frauenhausfinanzierung herbeizuführen. Die derzeitigen Regelungen führen dazu, dass die Frauenhäuser völlig ungleich und aus verschiedenen Quellen (Land/Kreis/Stadt/Selbstzahlerinnen) (unter)finanziert werden und den von Gewalt betroffenen Frauen, der Zugang zu den Frauenhäusern erschwert bis verstellt wird. Die Kampagne „Schwere Wege leicht machen!“ soll die Dringlichkeit einer ausreichenden, bedarfsgerechten und bundeseinheitlichen Finanzierung deutlich machen. PolitikerInnen, die Fachleute und die allgemeine Öffentlichkeit sollen sensibilisiert und mobilisiert werden, sich für eine institutionelle Absicherung der Frauenhäuser einzusetzen und sich mit den Forderungen der Kampagne solidarisch zu erklären.
Veranstalterinnen: Frauenhaus Kassel, Frauenhaus Landkreis Kassel
Ort: Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstr. 10 -12, Haltestelle Halitplatz, 34127 KS

Sonntag
28.4.2013
11.30 h



Lesung
„Nirgendwo war Heimat. Mein Leben auf zwei Kontinenten“
Stefanie Zweig (geb. 1932), Journalistin und Schriftstellerin, legt ihre Autobiographie der Jahre 1932 bis 1948 in Briefform vor und spürt der eigenen Kindheit und Jugend in Deutschland und Kenia dokumentarisch nach. Sie schildert die Flucht des Vaters, eines jüdischen Anwalts, nach Afrika, dem es in letzter Minute gelingt seine Frau Jettel und die fünfjährige Tochter Steffi nachzuholen, seine Erfahrung der Entwurzelung, die Härten und Notlagen, die das Leben der Eltern bestimmen, wie auch ihre eigenen Glücksmomente in Kenia. Atmosphärisch dicht verwebt Stefanie Zweig Zeitgeschichte mit den prägenden Erlebnissen in Afrika und dem Schicksal ihrer Familie. Einen großen Teil der Autobiographie nimmt dabei auch die entbehrungsreiche Nachkriegszeit ein.
Autorin: Stefanie Zweig
Eintritt: 9/6 €
Veranstalterin: Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung e.V.
Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof; Karten an der Kinokasse, Tel. 0561-710550

Dienstag
30.4.2013
21 h

„Abschlussfest zu Walpurgis“ *
Veranstalterin, Ort: Frauen/LesbenZentrum, Goethestr. 44, Eing. Reginastr., 34119 KS
„Am Ende ist alles gut ... und wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.“



Kontakt: Martina Spohr, Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck (0561-70 369 48)
Eva-K. Hack, Frauenhaus Kassel (0561-898889); Silke Mehrwald, Archiv d. dt. Frauenbewegung (0561-9893670)
Für die Veranstaltungen sind die jeweiligen Einzelveranstalterinnen verantwortlich.
Spendenkonto: Förderverein Frauenhaus Kassel; Verwendungszweck: Kasseler Frauenbündnis; Kasseler Sparkasse
Konto Nr. 118 914 0 BLZ: 520 503 53